



Aus dem Inhalt:

vhs Landkreis Konstanz

Rund 1.300 Kurse
im Herbst



Seite 3

Bewohnerparkausweise

Neue Regelung
ab Oktober 2023



Seite 5

Konstanzer Straßennetz

Städtische Infrastruktur
wird digital erfasst



Seite 6

Ein Lesefestival der Superlative

Die 28. Baden-Württembergischen Kinder- und Jugendliteraturtage 2023

Unter dem Motto „#mehr als Lesen“ kommen im Herbst die 28. Baden-Württembergischen Kinder- und Jugendliteraturtage in die Region: Vom 21. Oktober bis 18. November bieten zahlreiche Veranstaltungen ganz unterschiedliche Zugänge zu Literatur.

Die Besonderheit dabei: Eine ganze Region richtet das Festival aus. Die Bibliotheken der Städte Konstanz, Singen, Radolfzell und Stockach haben gemeinsam mit vielen Kooperationspartnern ein facettenreiches Programm auf die Beine gestellt. Insgesamt finden während des Aktionszeitraums mehr als 180 Veranstaltungen statt, davon über 40 allein in Konstanz.

Eröffnungsveranstaltung mit Weltrekord-Versuch

Zum Auftakt findet am Samstag, 21. Oktober, um 15.00 Uhr ein Lese-Event mit Weltrekordversuch statt. Der Kinder- und Jugendbuchautor Stefan Gemmel liest im Bürgersaal der Stadt Singen aus einer eigens dafür gestalteten Geschichte. Die Lesung wird live in die anderen drei Städte übertragen, für Konstanz in die Wollmatinger Halle. Mehrmals stellen Teile des Publikums den Fortlauf der Geschichte für die übrigen ZuschauerInnen pantomimisch dar. Eine solche interaktive Online-Lesung mit Pantomime gab es bisher weltweit noch nicht. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, Teil dieses Weltrekord-Versuchs zu sein!



Das Organisationsteam der Kinder- und Jugendliteraturtage freut sich auf lustige und spannende Veranstaltungen: Gabriele Gietz, Ulrike Horn, Friederike Gerland (vorne von links) sowie Petra Petersen, Petra Wucherer, Christina Thürmer, Nese Kiderlen und Madeline Kreissner (hinten von links)

Veranstaltungen mit ausgefallenen Zugängen zur Literatur

An den ungewöhnlichsten Orten spannenden Geschichten lauschen, die eigene Kreativität in interessanten Workshops ausleben oder als Gegenleistung für das Vorlesen einer Geschichte einen neuen Haarschnitt bekommen – all das bieten die Kinder- und Jugendliteraturtage!

Die Stadtbibliothek Konstanz begrüßt unter anderem am 29.10.

Alexander Steffensmeier mit seiner Kuh Liselotte. Gemeinsam lesen und zeichnen Grüffelo-Erfinder Axel Scheffler und Philip Waechter am 11.11., und am 12.11. präsentiert Martin Baltscheit, der Autor von „Die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte“, eine löwenstarke Lese-Show. Ursula Poznanski stellt am 16.11. an der Geschwister-Scholl-Schule ihren aktuellen All-Age-Thriller „Oracle“ vor. Zum

aktiven Mitmachen laden beispielsweise ein Comicworkshop (30.10. im KiKuZ), Escape Games (31.10.) und ein Manga-Workshop (3.11. jeweils in der Bibliothek) ein. Und natürlich besuchen zahlreiche bekannte Kinder- und JugendbuchautorInnen auch die Schulen der vier Städte.

Alle Termine und Veranstaltungsorte der Kinder- und Jugendliteraturtage sind unter www.kj-literaturtage.de zu finden.

Drei Verdienstmedaillen

Eine Schweizerin, ein Tscheche und ein Konstanzer geehrt

Zum zweiten Mal wurde die Verdienstmedaille der Stadt Konstanz verliehen. Oberbürgermeister Uli Burchardt zeichnete die frühere Kreuzlinger Kulturbürgermeisterin Dorena Raggenbass, den langjährigen Vorsitzenden der Hus-Museumsgesellschaft in Prag, Dr. Jan Kalivoda, und den Konstanzer Textilkaufmann Ottmar Zwicker für ihr langjähriges Förderengagement aus. OB Burchardt sagte, viele Bereiche der Zivilgesellschaft funktionierten deshalb so gut, weil Persönlichkeiten bereit seien, ihre Fähigkeiten, Verbindungen und Netzwerke zum Wohl der Stadt einzusetzen. Besonders wertvoll werde solches Engagement, wenn es über Staatsgrenzen hinweg den Gedanken einer europäischen Völkerfamilie stärke.

Die drei Ausgezeichneten

- Dorena Raggenbass wurde für ihr Engagement als „Ermöglicherin und Förderin“ zahlreicher Kulturinitiativen geehrt. Unter anderem gehörte sie über 20 Jahre lang dem Vorstand des „Theaters an der Grenze“ an.
- Ottmar Zwicker engagiert sich unter anderem seit Jahrzehnten als Finanzchef der Konstanzer Museumsgesellschaft.
- Der Universitätsdozent Dr. Jan Kalivoda steht für die deutsch-tschechische Freundschaft nach dem Fall des kommunistischen Systems. 16 Jahre stand er an der Spitze der Hus-Gesellschaft, die mit Konstanz die Rechtsträgerin des Hus-Museums ist.



v.l. Museumsdirektor Dr. Tobias Engelsing, Ottmar Zwicker, Dorena Raggenbass, Dr. Jan Kalivoda, OB Uli Burchardt

Konstanzer Fragen

Wie funktioniert die digitale Fundinfo?

Wer etwas wohl Verlorengangenes gefunden hat: Fundsachen können beim Bürgerbüro sowie in den Ortsverwaltungen abgegeben werden.

Wenn etwas verloren gegangen ist, gibt es in Konstanz die Möglichkeit, unter konstanz.de/fundinfo nachzusehen, ob der Gegenstand eventuell bereits abgegeben wurde. Falls nicht, kann hier eine detaillierte Verlustanzeige aufgegeben werden. Darin werden Verlustort und -datum sowie eine Verlustbeschreibung angegeben. Für die Verlustbeschreibung sind einige Kategorien und mögliche Eigenschaften verschiedener Gegenstände schon vorgegeben, die einfach ausgewählt werden können und so die Beschreibung wesentlich vereinfachen. Anschließend werden die Kontaktdaten erfasst, damit der Besitzer bzw. die Besitzerin kontaktiert werden kann, sofern der verlorene Gegenstand abgegeben wird. Das Fundbüro ist verpflichtet, Fundsachen mindestens sechs Monate lang aufzubewahren.



Sägen, Fräsen, Lasern?

Ob Holz, Metall, Plexiglas oder Kunststoff – für jedes Material und jede Idee findet das Beraterteam des [innolab bodensee](http://innolab.bodensee.de) das passende Gerät und die bestmögliche Umsetzung. Handwerksbetriebe, MaschinenbauerInnen oder EntwicklerInnen können ihre Prototypen an der konventionellen Drehmaschine von Hand sägen, per CNC-Fräse ausschneiden oder mit Licht präzise lasern lassen. Der feststehende Begriff CNC steht hierbei für „Computerized Numerical Control“, das genaue Arbeiten über eine computergesteuerte Werkzeugmaschine. Wenn die Späne bei Holzarbeiten nur so fliegen, kann von der offenen Werkfläche in den eigens dafür vorgesehenen Staubraum gewechselt werden. Ob sich das Fräsen nach Maß oder doch eher die schichtweise Fertigung im 3D-Drucker für die Umsetzung einer Idee anbietet, wird vor Ort getestet. Weitere Infos unter www.innolab-bodensee.de.





Von der Niederburg schnell und sicher zur Uferpromenade

Mit der Fahrbahnsanierung des Rheinsteigs und der Verbreiterung des Radwegs wurde entlang der Ufermauer auch eine schöne Promenade für Fußgänger geschaffen. Diese lädt zum Flanieren und Verweilen ein, ist jedoch für Fußgänger aus der Niederburg über den viel befahrenen Rheinsteig nur schwer erreichbar. Für Bewohner, Passanten und Touristen aus dem ältesten Stadtteil ist der Zugang zum Seeufer nur durch eine gefährliche Querung der Fahrbahn möglich. Nach der Eröffnung des Pflegeheims Zoffingen verschärft sich das Problem, da mehr ältere und auch mobilitätseingeschränkte Personen die Uferpromenade nutzen möchten. Mit der Umsetzung des C-Konzepts wird der Verkehr am Rheinsteig weiter ansteigen und eine Querung noch gefährlicher werden. Ein Umweg von mindestens 200 Metern durch die Unterführung Bärengraben ist keine Lösung und für Fußgänger auch nicht zumutbar.

Wir Sozialdemokraten sind der Meinung, das geht auch bürgerfreundlicher. Schon bei der Verabschiedung der Prioritätenliste für 10 Fußgängerüberwege im TUA am 11.11.21 wurde von der SPD Fraktion eine Querungshilfe am Rheinsteig gefordert.

Im Handlungsprogramm Fußverkehr wird ebenfalls festgehalten, dass am Rheinsteig auf der Höhe Klostersgasse eine Querungshilfe fehlt und als kurzfristige Maßnahme ein Fußgängerüberweg zu prüfen sei. Dies würde nicht nur für mehr Sicherheit bei der Querung des Rheinsteigs sorgen, sondern auch dem Anspruch von Konstanz, eine Stadt der kurzen Wege zu sein, gerecht werden.

Die SPD-Fraktion hat bereits einen entsprechenden Antrag eingereicht, doch bevor dieser in den kommunalpolitischen Gremien diskutiert wird, interessiert uns die Meinung der betroffenen Bürgerinnen und Bürger. Deshalb laden wir am Montag, den 9. Oktober um 17:00 Uhr zu einem Ortstermin in die Klostersgasse ein und hoffen auf eine rege Beteiligung.

SPD-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2788
E-Mail: info@spd-konstanz.de



Autofreie oder autoarme Innenstadt?

Im Technischen und Umweltausschuss vor der Sommerpause wurde den Mitgliedern eine Masterarbeit einer Studentin der Technischen Universität Dortmund vorgestellt. Sie hat vier Städte in vergleichbarer Größe beim Thema Fortschritt und Hemmnisse der innerstädtischen Verkehrsberuhigung untersucht. Die Städte waren Esslingen, Ludwigsburg, Tübingen und Konstanz. Das Ergebnis war sehr erfreulich. Konstanz hat den Spitzenplatz noch vor Tübingen erzielt! Wir haben diesen Spitzenwert erreicht, weil die Innenstadt vorwiegend aus Fußgängerzone besteht und der Rest verkehrsberuhigt ist. Wir diskutieren jetzt noch über die Stadtteile Stadelhofen, die Niederburg und die Straßen Zollernstraße sowie die Münzgasse. Was bedeutet autoarm und was ist autofrei? Autoarm sind die gerade eben genannten verkehrsberuhigten Stadtteile und Straßen. Im Unterschied zu autofrei, also Fußgängerzonen, können Autos in verkehrsberuhigten Bereichen auch noch nach 10.00 Uhr einfahren. Dies ist vor allem für die Firmen wichtig. Man möge nur mal an die beiden lieb gewonnenen Möbelhäuser in der Zollernstraße denken. Ein Vorstoß aus dem Jahr 2019, die Zollernstraße und die Münzgasse autofrei zu machen, bzw. eine Fußgängerzone auszuweisen, ist von den anliegenden Geschäften und AnwohnerInnen abgelehnt worden. Warum soll man nun gegen deren Willen etwas durch-

drücken, was keinen Sinn macht? Und wen stören denn die einigen wenigen Autos, die täglich noch in diesen Straßen unterwegs sind? Die Menschen, die dort leben und arbeiten, offensichtlich nicht. Die wenigen Autos in der Zollernstraße, in der Münzgasse, in Stadelhofen und in der Niederburg bedrohen sicher nicht unsere Klimaziele. Unser amtierender derzeitiger Grüner Ministerpräsident rät seiner eigenen Partei, die Opposition gegen das Auto aufzugeben, denn es gebe Elektroautos, die kein CO₂ ausstoßen.

FW-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2789
E-Mail: fwk-fraktion@stadtrat.konstanz.de



Eingeschränkter Busfahrplan an Uni und Schulen

Mit Sorge beobachten wir, dass die für die Uni und ihre über 10.000 Studierenden sowie über 2.000 Beschäftigten wichtige Buslinie 9C aufgrund Personalmangel ausfällt. Als innovative Smart Green City mit der Uni als größten Arbeitgeberin widerspricht dies unserem Ziel eines attraktiven ÖPNV. Dadurch gewinnt auch unser weiteres Ziel an Bedeutung, auf den Radverkehr als Verkehrsmittel in der Stadt zu setzen. Es benötigt weiter die massive Förderung des Radverkehrs, wie Fahrradstraßen oder den Radfreundlichen Umbau des Zähringerplatzes.

Zusätzlich können aber auch nicht mehr alle Transferbusse in Schulen bedient werden. Daher sehen wir es als unerlässlich an, dass wegen der angespannten Personalsituation kreative und zukunftsorientierte Lösungen erwogen werden, wie zum Beispiel fahrerlose Transportsysteme. Solch innovative Lösungen sind nicht nur visionäre Antworten auf den Personalmangel, sondern auch Beiträge zu einer nachhaltigeren und emissionsarmen Mobilität. Diese Systeme sind keine Science-Fiction mehr, sondern bereits in einigen Städten Realität.

Wir fordern daher, dass die Stadt Konstanz die Möglichkeiten für Pilotprojekte für fahrerlose Transportsysteme auslotet. Diese Überlegungen müssen von Experten auf ihre Durchführbarkeit, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit geprüft werden. Andere Städte, wie Friedrichshafen, sind bereits weiter und planen erste Tests im Jahr 2024. Es ist jetzt die Zeit, in innovative und nachhaltige Mobilitätslösungen zu investieren, aber auch kurzfristig muss es das Ziel der Stadt sein, einen zuverlässigen ÖPNV zur Verfügung zu stellen.

JFK-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2835
E-Mail: info@jungesforumkonstanz.de



Wir müssen die Zusammenarbeit mit den Hochschulen verbessern

Die Stadt ist mit Recht stolz auf ihre ganz hervorragenden Hochschulen, aber sie macht zu wenig daraus. Die Stadt hat seit Jahren viel zu geringe Steuereinnahmen. Speziell die Gewerbesteuer ist eingebrochen. Gleichzeitig sind die Ausgaben für Schulen, Kindergärten und Klimaschutz, um nur ein paar der wichtigsten Posten zu nennen, stark gestiegen.

Was uns helfen würde, wäre ein Plus an Gewerbesteuern. Für die Ansiedlung großer produzierender Firmen fehlt uns aber einfach der Platz. Da ist Singen und Steißlingen besser dran. Wir können also nur die Firmen neu ansiedeln oder fördern, die wenig Platz brauchen. Denkfabriken also, oder Dienstleister im Bereich der Forschung, oder Technologiefirmen. Wir hatten schon eine Reihe von Ausgründungen aus der Universität und der HTWG, die sich sehr erfolgreich am Markt behauptet haben, die aber bisher die finanzielle Lücke, die uns der Verlust einer großen

Pharmafirma hinterlassen hat, nicht ausgleichen. Deswegen müssen wir alles tun, um die Hochschulen näher an die Stadt zu binden. Wir müssen Vernetzungen schaffen, die weitere Ausgründung von Firmen aus den Hochschulen heraus schon im Vorfeld vorbereiten. Karlsruhe macht das ganz bewusst. Darüber hinaus sollten wir die Fähigkeiten der Forscher für unsere innerstädtischen Fragestellungen besser nutzen. Ein Programm wie Smart Green City sollte von den Hochschulen mitgestaltet werden. Unsere Chance als Stadt mit hohem Lebenswert aber auch hohen Lebenshaltungskosten besteht nur darin, hochwertige Arbeitsplätze im Forschungs- und Technologiebereich zu fördern. Wir müssen die Leute, die aus der Uni kommen, hier halten und ihnen die Zusammenarbeit leicht machen.

FDP-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2791
E-Mail: fdp-fraktion@stadtrat.konstanz.de

LINKE LISTE Konstanz

Demokratie braucht mehr Beteiligung von „unten“

Die Kommunalwahl im nächsten Juni wirft ihre Schatten voraus. Kandidat*innenlisten werden zusammengestellt, Programme diskutiert und Geld gezahlt. Für alle Beteiligten zeichnen sich anstrengende Wochen ab, und sie hoffen nicht nur auf ein gutes Ergebnis für sich, sondern auch auf eine hohe Wahlbeteiligung. Eine breite Teilnahme der Bürger*innen an der Wahl stellt sicher, dass der neue Gemeinderat tatsächlich alle Bevölkerungsgruppen vertritt.

Allerdings zeichnet sich ab, dass auch der neue Gemeinderat kein hundertprozentiges Ebenbild der Stadt sein wird. Auch er dürfte wie immer zu alt, zu männlich, zu deutsch und zu reich sein. Etliche Menschen werden sich wohl auch in Zukunft im Stadtparlament nicht oder nur unzureichend vertreten sehen.

Wir von der Linken Liste sind – wie auch andere politische Gruppierungen – jederzeit offen für Interessent*innen, die in der Lokalpolitik mitmachen wollen und unsere politischen Ansichten teilen. Lokalpolitik ist nämlich spannend, die Arbeit meistens konkret und sachbezogen, und die Ergebnisse der Arbeit sind oft schnell mit Händen zu greifen: Gerade im Verkehr, in der Stadtplanung, im Bildungswesen und in vielen anderen Bereichen, die unseren Alltag prägen, werden wichtige Entscheidungen hier vor Ort im Gemeinderat getroffen.

Wir rufen alle Konstanzer*innen, die sich für die Zukunft unserer Stadt interessieren, auf, ihre Schwellenangst zu überwinden und jetzt politisch aktiv zu werden. Die Zeit bis zur Wahl ist noch lang genug, den Politikbetrieb kennenzulernen und tatsächlich etwas zu bewirken. Es ist aus unserer Sicht höchste Zeit, dass (auch) die Konstanzer Politik jünger und weiblicher wird und in ihr viel mehr einkommensschwache Menschen und Persönlichkeiten mit Migrationshintergrund vertreten sind. So könnte der Gemeinderat ein unverzerrtes Spiegelbild der ganzen Stadt werden.

LLK-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2836
E-Mail: LLK@stadtrat.konstanz.de



Unsere Region darf nicht vom Fernverkehrsnetz der Bahn abgekoppelt werden!

Gemäß aktueller Planung sollen ab 2025 die IC-Züge ab Singen über die „Gäubahn“ nicht mehr zum Stuttgarter Hauptbahnhof fahren, sondern bereits in Stuttgart-Vaihingen enden. Diese Unterbrechung wird realistischweise 10 bis 15 Jahre bestehen bleiben. Die fehlende Anbindung des Hauptbahnhofs wirkt sich extrem negativ aus beispielsweise für Reisende aus dem Norden, die Konstanz besuchen wollen. Sie müssen zunächst

ab Stuttgart Hauptbahnhof eine S-Bahn nach Vaihingen nehmen, um dort dann erneut umzusteigen – für Reisende mit Gepäck, Familien mit Kindern sowie Senior*innen unter Umständen ein erhebliches Problem. Dies widerspricht dem Ziel eines nachhaltigen Tourismus.

Die Bemühungen von Konstanz bezüglich einer ökologischen Verkehrswende werden durch die erhebliche Verschlechterung des Bahnanschlusses konterkariert. Auch die Leitungen beider Hochschulen haben sich in diesem Sinne positioniert und zu Recht betont, dass Konstanz als Wissenschaftsstandort eine akzeptable Anbindung an das Fernbahnnetz benötigt.

Der Kontrast zwischen Deutscher Bahn und den Schweizerischen Bundesbahnen ist frappierend: Während es ab Konstanz eine stündliche Verbindung nach Zürich gibt, von wo aus alle Schweizer Städte gut erreichbar sind, soll auf der deutschen Seite die Anbindung nach Stuttgart gekappt werden. Als Lösungsansatz bietet sich an, die Fernverkehrszüge über die „Panoramastrecke“ weiterhin oberirdisch zum Hauptbahnhof zu führen. Der Tiefbahnhof müsste provisorisch um einige oberirdische Gleise ergänzt werden. Wir bedauern, dass dieser Ansatz tabuisiert und nicht ernsthaft geprüft wird.

Wir unterstützen den Widerstand gegen die aktuelle Planung und hoffen auf einen Erfolg der entsprechenden Klage der Deutschen Umwelthilfe gegen das Eisenbahn-Bundesamt.

FGL-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2790
E-Mail: gruene-liste@stadtrat.konstanz.de



Wie wichtig sind heutzutage Städtepartnerschaften?

Vorletztes Wochenende fand das 39. traditionelle Táborer Treffen statt. Es treffen sich die Partnerstädte von Tábor und die sogenannten Hussitenstädte. Das Treffen hat etwa die Größe unseres Seenachtsfestes. Auf verschiedenen Plätzen der Stadt finden über zwei Tage Konzerte, Umzüge und diverse Märkte statt. Die Stadt Konstanz war dort mit einer Delegation und einigen Vereinen vertreten.

Beim Empfang durch Bürgermeister Stefan Pavlik und Vertretern von Politik und Wirtschaft im Rathaus wurde die Delegation, bestehend aus drei Stadträten, darunter Marcus Nabholz (CDU) und Vertretern der Verwaltung, sehr herzlich empfangen. Am historischen Umzug am Samstagmittag nahm die Delegation in historischen Gewändern mit dem Musikverein Allmannsdorf teil. Bereits am Vormittag gab dieser ein Konzert auf dem zentralen Ziskaplatz. Auch die Musikschule gab in einer Kirche ein beeindruckendes Konzert. Mitglieder der Konstanzer Feuerwehr besuchten ihre Kameraden aus Tábor.

Auch einige Konstanzer Bürger fahren jedes Jahr privat zum Táborer Treffen, um gemeinsam zu feiern. Überall, sei es beim Besuch von Empfängen, Konzerten oder in Lokalen, sind Konstanzer immer gerne gesehen.

Auch in den anderen Partnerstädten sind die Treffen immer sehr beliebt. Man diskutiert und feiert miteinander. Viele Vereine nehmen an den Partnerschaftstreffen teil und es haben sich viele persönliche Freundschaften gebildet.

Solche Verbindungen sind gerade in der heutigen Zeit äußerst wichtig. Gerade jetzt, wo ein verbrecherischer Krieg in Europa tobt. Durch Städtepartnerschaften wird Europa zusammengehalten und das gegenseitige Verständnis gefördert. Aus diesem Grunde sollten möglichst viele Vereine, politische Vertreter der Stadt und auch der Verwaltung an den Partnerschaftstreffen teilnehmen. Auch wenn es mit Zeitaufwand und Kosten verbunden ist. Es lohnt sich!

CDU-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2787
E-Mail: cdu-fraktion@stadtrat.konstanz.de

Die Beiträge auf dieser Seite werden inhaltlich von den Parteien und Gruppierungen im Gemeinderat verantwortet.

Ein vhs-Herbst voller Möglichkeiten Für Bildungshungrige, Kreative und lebenslang Lernende

Unter dem Motto „Transformation braucht Bildung. Mit Resilienz und Kompetenz in die Welt von morgen“ widmet sich die vhs Landkreis Konstanz gemeinsam mit den anderen Volkshochschulen in Baden-Württemberg der Entwicklung von neuen Bildungsangeboten, um Menschen und Organisationen – letztlich die ganze Gesellschaft – fit zu machen für die kommenden Herausforderungen. Im Zeitraum von September bis Dezember 2023 bietet die vhs rund 1.300 Kurse und Veranstaltungen im gesamten Landkreis an. Davon sind 260 ortsunabhängige Onlinekurse sowie über 1.000 Präsenzkurse geplant – von Sprachen der Welt über Gesundheits- und Bewegungskurse bis hin zu Fortbildungen für Beruf und Karriere.

Als die eine, große vhs in der Region hält sie ein umfangreiches und einzigartiges Bildungsangebot bereit. Auch über die Landesgrenzen hinaus erfreuen sich Kurse und Veranstaltungen großer Nachfrage. Wer wissen will, was die Gesellschaft bewegt, muss nur einen Blick auf die Webseite der vhs werfen. Dort findet man tagesaktuell alle Kurse und Vorträge, die angeboten werden. Die Programmhöhepunkte werden vierteljährlich in einer gedruckten vhs-Post zusammengestellt, verteilt und verschickt.

Vortragsprogramm: Wofür es sich zu kämpfen lohnt – mit vollem Einsatz für die Demokratie

Immer wieder ist der vhs das Thema „Einsatz für die Demokratie“ in einer vielfältigen und bunten Gesellschaft sehr wichtig. In diesem Jahr geht der Blick auch zurück: Welche Wege hat vor 175 Jahren die 1848er-Revolution genommen (Ulrich Büttner am 16.10. und 13.11.) und wie scheiterte vor 100 Jahren der Hitlerputsch (Wolfgang Niess am 9.10.)? Gleichzeitig schaut die vhs ins Hier und Jetzt und fragt den erfahrenen Journalisten Manfred Theisen, was Social Media mit unseren Kindern macht (9.11.).



Manfred Theisen

Andrea von Treuenfeld berichtet, wie junge Jüdinnen und Juden heute in Deutschland leben (8.11.). Prof. Erich Ortner und Wirtschaftsinformatiker Sebastian Grutz setzen sich mit der Frage auseinander, ob uns die Künstliche Intelligenz helfen kann, die Klimakrise zu bekämpfen (23.10.). Jenny Feuerbacher liest aus ihrem Buch „Beziehungsfrieden statt Beziehungsfrust“ (24.10.) und geht der Frage nach, was die Trennung der Eltern mit dem aktuellen Beziehungsleben zu tun hat. Am 25.10. nimmt das Team von Prof. Andreas Bechtold mit auf die Suche „Wo ist unser Nachbar? – Verfolgungsge-



Lisa Rüppel, Leiterin der Jazz- und Rockschole Konstanz und Dr. Frank Weigelt, Fachbereichsleiter Kulturelle Bildung der vhs

schichten 1933–1945“ – ein gemeinsames Filmprojekt der Studiengänge Kommunikationsdesign der HTWG Konstanz und der Initiative „Stolpersteine für Konstanz“.

Gesundheit: Vorträge und Kurse, um lange fit zu bleiben

Tanzen ist gut – für Körper und Seele. Beim neuen Kurs „STRONG Nation®“ werden Muskel- und Cardio-Training synchron zu extra dafür komponierter Musik ausgeführt. Egal, ob Squat, Lunge oder Burpee – mit Musik schafft man die letzte Wiederholung und vielleicht sogar noch fünf weitere (ab 9.10. mit Lea Hankemann). Gute Laune und Fitness bekommen all jene, die gerne zu flotter Musik tanzen, im „La Gym“ ab 11.10. mit Franziska Süß. Die leicht erlernbaren Schrittkombinationen werden am Ende zu einer Choreographie zusammengesetzt. Wer noch unsicher ist, ob der Kurs das richtige ist, kann auch erst mal nur den Schnuppertermin buchen. Am 17.10. startet wieder die Orthopädische Knieschule, die in abwechslungsreichen Gruppen-Trainings zunächst den Rumpf mobilisiert, dann die Sprung- und Hüftgelenke aktiviert, bevor Übungen für die Beinachsen folgen. Denn stabile Knie und gerade Beinachsen sind die beste Vorsorge gegen Verletzungen. Ab dem 18.10.



Wolfgang Niess

startet der Onlinekurs: Pilates – für Neugierige und Wiedereinsteiger und der Onlinekurs: Stretching, bevor am darauffolgenden Wochenende ein Hormon-Yoga-Retreat nach Dinah Rodrigues in der vhs angeboten wird (20. – 22.10.). Am 18.10. referiert Dr. Hajo Herzog über eine unterschätzte Krankheit bei Frauen: Endometriose – das Chamäleon der Gynäkologie.

Über die Sprache eine neue Kultur entdecken: El día de los Muertos en México

Am 26.10. kann man mit Gabriela Gomez die Bedeutung eines der wichtigsten mexikanischen Feste kennenlernen. Der Abend findet in spanischer Sprache statt – mindestens A2-Kenntnisse sind dafür günstig. Im Mehrsprachigenkurs „Neugriechisch und Sprachen mit kyrillischer Schrift“ erwartet die Teilnehmenden eine neue Welt in einem Online-Lernformat. Man lernt schnell lesen, zählen, sprechen und die wichtigsten Teile der griechischen Grammatik. Dazu gibt es in diesem besonderen Sprachkurs eine Einführung in weitere kyrillische Schriften (Russisch, Bulgarisch und Ukrainisch).

Irisch-Schottisches Musikwochenende

Vom 13. bis 15. Oktober findet in Konstanz das inzwischen 18. Irisch-Schottische Musikwochenende „FÄILTE!“ statt – eine Kooperation mit der vhs Landkreis Konstanz, dem Kulturzentrum K9, der Musikschule und dem Alnatura Bio-Supermarkt –, organisiert vom Konstanzer Gunter Lange. International preisgekrönte Musikerinnen und Musiker aus Irland und Schottland machen sich wieder auf den Weg nach Konstanz, konzertieren im K9 und bieten Workshops in der vhs an. Darüber hinaus geht die vhs auch mit der Jazz&Rock-Schule neue Wege. Die gemeinsam konzipierten Workshops bieten die Möglichkeit, Zirkularatmung für Anfänger sowie den Umgang mit Schneckenhorn (ab 19.10.), Tabla und Sitar zu erlernen (ab 7.11. beziehungsweise 9.11.). „Wir freuen uns sehr über diese Zusammenarbeit“, so Dr. Frank

Weigelt, Fachbereichsleiter für Kulturelle Bildung an der vhs. „Wir sind davon überzeugt, dass diese Workshops für Musikinteressierte jeden Alters eine großartige Gelegenheit darstellen, ihr Können zu verbessern und ihre Leidenschaft für Musik zu vertiefen.“

Kunst und Kultur: Ausstellung in der vhs-Galerie

„außen – innen WELTEN“, der Künstlerzirkel „Eule, Baden-Thurgau“ feiert sein 25-jähriges Jubiläum. Die Gruppe wurde als private Initiative von Eli Brüning ins Leben gerufen. Sie ist kein Verein, sondern eine offene Gruppe für alle, die Freude an Kunst und Kultur haben. 17 Kunstschaffende zeigen jeweils 1 – 2 Werke aus den Bereichen Malerei, plastische Gestaltung und Fotografie. Die Ausstellung dauert noch bis zum 21.12.2023 und kann zu den Öffnungszeiten der vhs in Konstanz besichtigt werden.

Auf der Suche nach neuen Herausforderungen in Beruf und Karriere

Neugierig auf neue Perspektiven und Herausforderungen? Die vhs bietet zahlreiche Bildungszeitangebote, um sich im Job weiterzuentwickeln. Immer wichtiger wird die Frage, wie man gut im Team führen kann, auch ohne eine Vorgesetztenfunktion innezuhaben (Kurs: Laterale Führung am 21.10.), oder welche Marketinggrundlagen man als Gründerin dringend benötigt (19.10.). Einzelcoachings kann man an der vhs genauso buchen wie auch Grundlagenkurse für Word, Excel und Windows. Für künftige Vertriebsexperten bietet sich der Kurs „Erfolgreich verkaufen“ (28.10.) an.

Konstanz neu entdecken – Exkursionen und Stadtführungen

Im Oktober kann man sich vor spannenden Entdeckungstouren kaum retten. So schwer es fällt, eine Auswahl zu treffen, empfiehlt die vhs eine Stadterkundung mit dem Landsknecht durch Konstanz (11.10.). International wird es bei den Führungen „Eidgenössische Spuren in der alten Grenzstadt Konstanz“

(14.10.) und „Italienische Spuren in der alten Reichs- und Bischofsstadt“ (21.10.) mit Hans-Peter Metzger. Uwe Brüggemann nimmt uns mit auf den jüdischen Friedhof (15.10.) und Heiko Hörster erkundet die Vielfalt der Vögel am Seerhein (13.10.).

Nachhaltigkeit wird in der vhs großgeschrieben

Die klimatischen Herausforderungen, vor denen wir stehen, spüren wir immer mehr. Ein großes Netzwerk vor Ort möchte Schulen, Kitas und andere Bildungseinrichtungen stärken, sich auf den Weg zu mehr nachhaltiger Entwicklung zu machen. Dafür findet am 16.11. eine Bildungsmesse zum Thema Nachhaltigkeit am Ellenrieder-Gymnasium statt, bevor am 24.11. eine große Fachtagung im Kulturzentrum folgt.

Neues und Kurioses! – Neuentdeckungen im vhs-Programm

Wer hätte das gedacht? Im Oktober startet die vhs eine neue Kooperation mit dem Tischfußball-Club Konstanz und bietet erstmalig einen Workshop „Tischfußball“ an, mit dem man seine Qualitäten am Kickertisch ausbauen, neue Techniken lernen und gleichzeitig von erfahrenen Tischfußballern herausgefordert werden kann. Etwas ganz anderes erwartet die Teilnehmenden im Kurs „Theater für Anfänger/-innen“. Klatschen oder pfeifen, Abendkleid oder Jeans, Sekt oder Cola – auf was es ankommt, wenn man neu im Theater ist, erfährt man in diesem sechstägigen Kurs mit der erfahrenen Theaterpädagogin Anna Hertz. Verbunden mit drei Inszenierungen (in der Kursgebühr enthalten), lernt man im Kurs Menschen des Theaters kennen, blickt auf/vor/hinter die Bühne und erfährt, wie nahbar das Theater ist. Für all diejenigen, die noch keine oder wenig Theatererfahrung haben.

Die Abendschulen der vhs

ermöglichen Menschen in und außerhalb des Landkreises, einen Bildungsabschluss nachzuholen. Am beruflichen Abendgymnasium in Radolfzell kann man das Abitur erlangen, an der Abendrealschule in Konstanz können Interessierte in zwei Jahren den Realschulabschluss absolvieren. Seit diesem Schuljahr befindet sich die Abendrealschule Konstanz in den Räumlichkeiten des Ellenrieder-Gymnasiums.

Die Angebote der vhs

Die vhs Landkreis Konstanz e.V. bietet alleine in Konstanz und seinen Stadtteilen jährlich knapp 1.500 Kurse an. Ihr Angebot reicht von gesellschaftspolitischen Vorträgen und Exkursionen über Fremdsprachenkurse in 20 Sprachen bis hin zu Weiterbildungsangeboten für Beruf und Karriere. Mit ihren vier Geschäftsstellen in Singen, Konstanz, Radolfzell und Stockach sowie ihren 28 Außenstellen im ganzen Landkreis ist sie die große Weiterbildungseinrichtung für Menschen in allen Lebensphasen.

Geschäftsstelle Konstanz

Katzgasse 7, 78462 Konstanz
07531/5981-0
konstanz@vhs-landkreis-konstanz.de

"Die Stadt zum See. Hat viele schöne Stellen."

Stellenangebote der Stadt Konstanz sowie der städtischen Eigenbetriebe

KULTUR

VeranstaltungstechnikerIn, Schwerpunkt Ton, unbefristete Teilzeit, Theater Konstanz, Bewerbungsschluss: 10.10.2023

VeranstaltungstechnikerIn, Theater-Studiobühne, unbefristete Vollzeit, Theater Konstanz, Bewerbungsschluss: 10.10.2023

SOZIALES

Mehrere **ErzieherInnen**, i.d.R. unbefristete Vollzeit, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsschluss: 31.12.2023

Wertschätzendes MITEINANDER

TECHNIK

VermessungstechnikerIn, unbefristete Vollzeit, Amt für Liegenschaften und Geoinformation, Bewerbungsschluss: 15.10.2023

Fachkraft für **Grünpflege und Landschaftsbau**, unbefristete Vollzeit, Technische Betriebe, Bewerbungsschluss: 30.12.2023

VermessungsingenieurIn, Sachgebietsleitung Liegenschaftskataster, unbefristete Vollzeit, Amt für Liegenschaften und Geoinformation, Bewerbungsschluss: 31.12.2023

GartenarbeiterIn, unbefristete Vollzeit, Technische Betriebe, Bewerbungsschluss: 31.12.2023

VERWALTUNG

StandesbeamtlIn, unbefristete Vollzeit, Standesamt, Bewerbungsschluss: 08.10.2023

Sachbearbeitung Gebäudereinigung, unbefristete Vollzeit, Hochbauamt, Bewerbungsschluss: 08.10.2023

IngenieurIn / TechnikerIn, Elektro, unbefristete Vollzeit, Hochbauamt, Bewerbungsfrist: 08.10.2023

IngenieurIn / TechnikerIn, Hochbau oder Energie- und Gebäudetechnik, unbefristete Vollzeit, Hochbauamt, Bewerbungsfrist: 08.10.2023

Sachbearbeitung Liegenschaften / An- und Verkauf, unbefristete Vollzeit, Amt für Liegenschaften und Geoinformation, Bewerbungsschluss: 09.10.2023

Abteilungsleitung, unbefristete Vollzeit, Standesamt, Bewerbungsschluss: 22.10.2023

PRAKTIKUM/AUSBILDUNG/STUDIUM/FSJ

Berufs-Anerkennungspraktikum für ErzieherIn / KinderpflegerIn, Bewerbungsschluss: 07.01.2024

Praxisintegrierte Ausbildung (PIA) zur/zum ErzieherIn, Bewerbungsschluss: 07.01.2024



#SchöneKonstanzerStellen

JOBS & AUSBILDUNGSPLÄTZE
www.konstanz.de/karriere

Unsere Stellenangebote verstehen sich m/w/d

Klimafonds
Konstanz

KONSTANZ
Die Stadt zum See

Klimaschutz fördern – einfach und vor Ort

www.konstanzer-klimafonds.de

Stadt Wandel
Konstanz fürs Klima

KONSTANZ
Die Stadt zum See

EINKAUFEN AUF DEM WOCHENMARKT – REGIONAL, SAISONAL UND NACHHALTIG

ST.-STEPHANS-PLATZ:
DIENSTAG + FREITAG
ST.-GEBHARD-PLATZ:
MITTWOCH + SAMSTAG
WOLLMATINGEN:
DONNERSTAG

JEWELNS VON 7.30 – 13 UHR

KONSTANZ
Die Stadt zum See

INFORMATIONSVORANSTALTUNG
PHOTOVOLTAIK MITGESTALTEN IN STADELHOFEN

DATUM: 19.10.2023 – 19:00 BIS CA. 21:00 UHR
ORT: STADELHOFGASSE 7
 KINDERHAUS HEILIGE DREIFALTIGKEIT

1. Begrüßung (*Andreas Braun*)
2. Kurze Info Sanierungsgebiet (*Isabell Rühl*)
3. Vorstellung des Solarkatasters (*Frank Mienhardt*)
4. Chancen erneuerbarer Energien im Altstadt-Quartier (*Dr. Kristian Peter*)
5. Mieterstrommodelle für Mehrfamilienhäuser (*Gordon Appel*)

Photovoltaik mitgestalten in Stadelhofen

Infoveranstaltung am 19. Oktober

Der Gemeinderat hat im Juli 2021 das Sanierungsgebiet Stadelhofen beschlossen. Seitdem werden Verbesserungen für das Quartier in verschiedenen Bereichen geplant, unter anderem zur energetischen Gebäudesanierung zwischen Bodanstraße und Schweizer Grenze. Übergeordnetes Ziel für Stadelhofen ist, das „Klima im Quartier“ in all seinen Ausprägungen zu stärken und auszubauen.

Eine Maßnahme, die aus der vorbereitenden Untersuchung hervorging, ist das „Energiequartier“. Der Fokus liegt dabei unter anderem auf der Stromerzeugung durch Photovoltaikanlagen auf Hausdächern. Das Potenzial für PV-Anlagen in Stadelhofen ist bisher weitestgehend ungenutzt.

Zum derzeitigen Stand werden in Stadelhofen nur 0,73 Prozent des jährlichen Strombedarfs im Quartier durch PV-Anlagen gedeckt. Gemäß Energienutzungsplan von 2018, in dem das PV-Potenzial auf Dachflächen berechnet wurde, könnte dieser Anteil theoretisch immerhin auf 47,5 Prozent erhöht werden (bezogen auf den aktuellen Stromverbrauch).

Im Rahmen einer Abendveranstaltung am Donnerstag, 19. Oktober 2023, sollen einige Möglichkeiten beleuchtet werden, wie das vorhan-

dene Potenzial deutlich mehr ausgeschöpft werden kann. Es werden verschiedene Wege aufgezeigt, wie Dachflächen unter häufig hemmenden Voraussetzungen zur Stromerzeugung genutzt werden können. So geht es an diesem Abend um die Vereinbarkeit von PV-Anlagen und Baudenkmalen in Stadelhofen, die

Chancen erneuerbarer Energien im Altstadtquartier und Mieterstrommodelle für Mehrfamilienhäuser. Eingeladen sind BewohnerInnen Stadelhofens und alle interessierten Konstanzer BürgerInnen.

Wann? Donnerstag, 19.10.2023, 19 – 21 Uhr. Wo? Stadelhofgasse 7 im Kinderhaus Heilige Dreifaltigkeit



Das ist das Sanierungsgebiet Stadelhofen – aktuell rückt hier das Thema Photovoltaik in den Fokus.

Einführung einer Verpackungssteuer

Gemeinderat trifft Grundsatzentscheidung

Zur Reduzierung der enormen Mengen an Verpackungsmüll im Konstanzer Stadtgebiet – hauptsächlich hervorgerufen durch Einweg-Getränke- und -Speiseverpackungen – setzt die Verwaltung u.a. auf eine Besteuerung von Einwegverpackungen von Speisen und Getränken, die zum sofortigen Verzehr bestimmt sind. In seiner Sitzung am 28. September hat der Gemeinderat die Verwaltung beauftragt, eine entsprechende Satzung, die zum 01.01.2025 in Kraft treten soll, sowie weitere Maßnahmen zur Vermeidung von Verpackungsmüll zu erarbeiten. Zudem wurde eine hierfür erforderliche, zusätzliche Stelle genehmigt.

Ausgangslage

Wie in vielen anderen Städten auch, kann in Konstanz eine zunehmende Vermüllung durch Einwegverpackungen für Getränke und Speisen wahrgenommen werden. Die Kosten für die Beseitigung von Müll aus dem öffentlichen Raum (493 Tonnen in 2022) sind

in den letzten Jahren auf 1,265 Mio. € gestiegen. Die Kosten hierfür trägt die Allgemeinheit. Nach Schätzung der Technischen Betriebe fallen hiervon rund 75 % auf Einwegverpackungsmüll. Um dieser Tendenz entgegen zu wirken, sind verschiedene Maßnahmen erforderlich, z.B. Aufklärung und Beratung, Förderung von Mehrwegsystemen etc. Auch die Verpackungssteuer ist eine dieser Maßnahmen.

Historie

Bereits im Juni 2020 hatte der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Konstanz die Prüfung der Einführung einer Verpackungssteuer beschlossen. Aufgrund rechtlicher Unsicherheiten sowie der erschwerten Bedingungen durch die Corona-Pandemie wurde die Einführung jedoch aufgeschoben. Auch die Stadt Tübingen, die im Herbst 2019 die Einführung einer Verbrauchssteuer auf Einwegverpackungen sofort verzehrerbar Speisen und Getränke beschloss, hatte die Einführung und den Vollzug der

Satzung aufgeschoben. Nachdem der Verwaltungsgerichtshof (VGH) mit Urteil vom 29.03.2022 die Tübinger Satzung für nichtig erklärt hatte, wurde die Einführung der Verpackungssteuer in Konstanz nicht weiterverfolgt.

Mit Urteil vom 24.05.2023 hat das Bundesverwaltungsgericht das o.g. Urteil des VGH aufgehoben und die Tübinger Verpackungssteuersatzung in wesentlichen Teilen für rechtmäßig gesprochen. Deshalb soll nun auch der o.g. Beschluss wieder aufgegriffen und erneuert werden.

Die Stadt Tübingen rechnet mit anfänglichen Einnahmen aus der Verpackungssteuer im oberen 6-stelligen Bereich und mit einer Umstellung auf Mehrwegsysteme von rund 70 %. Auch für Konstanz erscheinen die Zahlen realistisch, die Verwaltung geht deshalb analog zu Tübingen von dauerhaften Einnahmen von rund 300.000,- € aus. Die Einführung der Verpackungssteuer wäre damit grundsätzlich kostendeckend.

Kanalarbeiten in der Thingoltstraße

Kanalverlegung für neues Feuerwehrgerätehaus

In der Thingoltstraße, am Ortsrand von Dingelsdorf, ist der Bau eines neuen Feuerwehrgerätehauses beschlossen. Unter dem geplanten Gebäude verläuft aktuell ein Abwasserkanal. Dieser Kanalabschnitt muss vor dem Neubau verlegt werden, damit er nicht überbaut wird und seine Zugangs- und Belüftungsschächte für Reinigungen und Inspektionen weiter zugänglich sind. Die Arbeiten werden im Auftrag der Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz (EBK) ausgeführt.

Bauarbeiten ab Mitte Oktober

Die Arbeiten zur Kanalverlegung beginnen Mitte Oktober, voraussichtlich in der Woche vom 16.10.2023, und sollen bis zum Jahresende abgeschlossen sein. Während der Ar-

beiten an der Kanalverlegung wird eine provisorische Zufahrt mit Parkflächen für den Tennisclub und die dort ansässige Gastronomie auf der bisherigen Skateanlage eingerichtet.

Der neue Kanalabschnitt wird in zwei Bauabschnitten verlegt. Sobald er an das bestehende Kanalnetz angeschlossen und in Betrieb genommen wurde, kann der alte Kanal verdämmt werden. Es ist nicht notwendig, den außer Betrieb genommenen Kanalabschnitt auszubauen. So können die Arbeiten möglichst rasch abgeschlossen werden.

Informationen zu dieser und weiteren Baumaßnahmen sind auf der Website der EBK unter konstanz.de/entsorgungsbetriebe zusammengefasst:



Wirtschaftsausschuss

Austausch an der Universität

Am Dienstag, den 10. Oktober 2023, trifft sich der Wirtschaftsausschuss um 16 Uhr zu einer Sitzung an der Universität Konstanz, im Data Theatre (Gebäude ZT). Inhaltlich wird es um Vernetzungsstrukturen zwischen Stadt und Hochschulen gehen, einen Bericht aus dem Technologiezentrum farm sowie die aktuelle Situation des Wirtschaftsstandortes.

Besichtigung des FabLab

Vor der Sitzung besteht die Möglichkeit einer Führung durch das neue FabLab. Treffpunkt hierfür ist um 15 Uhr am Eingang des Gebäudes AR.

Alle Informationen zu den Tagesordnungspunkten finden sich im Bürgerinformationssystem allris:



Smart Green City

Umsetzungsphase vom Bundesministerium bestätigt

Die Stadt Konstanz erhält die vollumfängliche Förderbestätigung des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) zur Umsetzung des Programms Smart Green City. „Wir wissen, dass die BürgerInnen viele Fragen an dieses Programm haben. Und das ist ja auch genau der Sinn: Der Bund erwartet von Programmen wie diesem hier, dass wir alle gemeinsam Ideen entwickeln und lernen, welche Chancen und Möglichkeiten in der Digitalisierung stecken. Wir stehen also noch ganz am Anfang und wir können auch noch nicht alles erklären. Und das ist okay! Ich freue mich, dass unsere Smart Green City den Bund überzeugt hat und dass wir jetzt über 10 Mio. Euro Fördergelder nach Konstanz bekommen. Konstanz ist eine junge und innovative

Stadt – also auf geht's!“, so Oberbürgermeister Uli Burchardt.

Der Gemeinderat der Stadt Konstanz hat am 29. Juni 2023 die Smart Green City-Strategie 2.0 mit den 23 Projekten verabschiedet. Die Konstanzer Smart Green City-Strategie und die Projekte wurden dem Fördermittelgeber im Anschluss an das positive Signal des Gemeinderates zur Freigabe vorgelegt. Nun sind die Ergebnisse der Prüfung eingegangen: Konstanz erfüllt sämtliche Förderkriterien und alle Projekte werden ohne Auflagen genehmigt.

Hierzu sagt die Programmleiterin Dr. Christin Wohlrath: „Dank der sehr guten Rückmeldung des Bundesministeriums können wir mit der Umsetzung unserer Vision und der konkreten Projekte starten.“



Ein bunter Willkommensgruß: Konstanz hisste auf der Alten Rheinbrücke die „Inter* Inclusive Pride“-Flagge. Sie ersetzt dort die Regenbogenflagge als Zeichen dafür, dass Konstanz eine weltoffene und tolerante Stadt ist. Die neue Flagge schließt alle Aspekte der LSBTIQ*-Gemeinschaft mit ein, also nicht nur Schwule, Lesben und Bisexuelle, sondern auch BIPOC (Schwarze, Indigene, People of Color), Trans*gender, intergeschlechtliche und nicht-binäre Menschen. Auf dem Bild: Lea Rittsteiger (Chancengleichheitsstelle) und OB Uli Burchardt

Neue Regelung für Bewohnerparkausweise

Zu viel gezahlte Gebühren werden auf Antrag zurückerstattet

Zum 1. Oktober tritt eine neue Rechtsverordnung über die Erhebung von Gebühren für Bewohnerparkausweise in Kraft. Demnach liegen die Gebühren für 12 Monate künftig bei 150 Euro, für drei Monate bei 45 Euro. Hintergrund der Neuregelungen ist ein Urteil des Bundesverwaltungsgerichtes zur Bewohnerparksatzung der Stadt Freiburg, mit dem auch die bisherige Satzung der Stadt Konstanz aus dem Jahr 2022 unwirksam wurde. Damals wurde die Gebühr für die Parkausweise von 30 auf 150 Euro erhöht. Der höhere Betrag ist nun aber erst mit der neuen Verordnung ab 1. Oktober gültig.

BewohnerInnen, die bereits die höhere Gebühr bezahlt haben, er-

halten die Differenz zurückerstattet. Entsprechende Anträge können ab 1. Oktober online unter www.konstanz.de/rueckzahlungbewohnerparken gestellt werden. Die Stadt geht derzeit von rund 1.500 Betroffenen aus und plant für die Rückzahlung rund 170.000 Euro ein.

Nachdem sowohl bei den Rückzahlungen als auch bei der Ausstellung von neuen Bewohnerparkausweisen mit einem hohen Antragsaufkommen zu rechnen ist, wird um Verständnis gebeten, dass die Bearbeitungszeiten länger dauern können. Der Gemeindevollzugsdienst wird dies bei seinen Kontrollen berücksichtigen. Bei Fragen: Bewohnerparken@Konstanz.de, 07531 / 900-8080.

Stadt erfasst das Konstanzer Straßennetz digital

Mit Kameras ausgestattete Autos erstellen Panoramaaufnahmen

Die Stadt lässt im Rahmen der Digitalisierung der städtischen Infrastruktur vom 9. bis voraussichtlich 31. Oktober 2023 das Konstanzer Straßennetz durch die Firma CycloMedia Deutschland GmbH befahren. Dabei werden hochauflösende und georeferenzierte 360°-Panoramabilder erstellt, die die Umgebung großräumig und realitätsnah abbilden.

Die Visualisierung, Messung und Planung mit Hilfe dieser Panoramaaufnahmen erleichtern die Arbeitsprozesse. Auch der Bürgerservice wird durch schnell verfügbare Informationen zu Objekten und deren Umgebung verbessert. Da die breite Datenbasis fachämterübergreifend einsetzbar ist, können beispielsweise Themen wie Barrierefreiheit, Straßen- und Radwegeplanung, Einsatzplanung von Feuerwehr sowie Sicherheits- und Hilfskräften schnell und unkompliziert bearbeitet werden.

Die Fahrzeuge der Firma CycloMedia sind mit Kameras und Laserscannern ausgestattet. Als Mitglied im Verein Selbstregulierung der Informationswirtschaft unterliegt CycloMedia Deutschland GmbH dem Datenschutzkodex für Geoinformationsdienste. Gesichter und Kfz-Kennzeichen werden unkenntlich gemacht. Die Nutzung der Bilddaten dient ausschließlich internen Zwecken, eine Veröffentlichung der Panoramadaten ist nicht vorgesehen.

Informationen zum Thema Datenschutz bei Geoinformationsdiensten unter www.sriw.de.



Die Stadt lässt das Straßennetz digital erfassen – am 9. Oktober geht es los.

Weniger Fremdstoffe im Bioabfall

Bioabfall (3): Sammelfahrzeug mit Kontrolltechnik

Auch wenn man es dem Inhalt der eigenen Tonnen nicht immer auf den ersten Blick ansieht – Bioabfall ist wertvoll! Aus Bioabfall wird Energie, Kompost und Dünger. Fremdstoffe wie Plastik, Glas, Metall und Verbundstoffe verhindern die optimale Verarbeitung und müssen energieintensiv aussortiert werden. Klappt das Aussortieren nicht, stören die Fremdstoffe nicht nur im Vergärungs- und Kompostierungsprozess, sondern landen im schlechtesten Fall in Kleinstteilen mit dem Kompost auf den Feldern.

Plastiktüten sind dabei ein großes, aber nicht das einzige Ärgernis. Viel zu oft landen Alufolie, Styroporboxen, beschichtete Pappe, Verbundstoffe, Glas und Metall Dosen im Bioabfall. Für manche ist die braune Tonne nur eine weitere Restmülltonne. Dabei wissen umweltbewusste Bürgerinnen und Bürger ganz genau: Nur organische Abfälle, also Essensreste, Küchen- und Gartenabfälle gehören in die Biotonne. Um die Sammelqualität im Landkreis Konstanz zu verbessern, werden im Herbst 2023 spezielle Kontrollfahr-

zeuge eingesetzt. Sie verfügen über eine Technik, die den Tonneninhalt in Sekundenbruchteilen überprüfen kann. Dabei werden Störstoffe sofort erkannt. Übersteigt die Menge den festgelegten Grenzwert, wird die Leerung abgebrochen. Der Bioabfall ist falsch befüllt und wird nicht geleert.

Stattdessen wird ein Anhänger an die Tonne gehängt, der die nächsten Schritte erklärt – entweder kann der Bioabfall selbst nachsortiert oder eine kostenpflichtige Sonderleerung beantragt werden. In der Stadt Konstanz und ihren Ortsteilen ist die Abfallberatung der Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz (EBK) der richtige Ansprechpartner, wenn die eigene Tonne nicht geleert wurde. Deren Kontaktdaten sind sowohl auf der Website der EBK www.ebk-konstanz.de als auch auf der Aktionswebsite www.biomuell-kn.de zu finden.

Auf der Aktionswebsite sind auch die nächsten Veranstaltungen verzeichnet: Am 10.10. laden die EBK zu einem Blick hinter die Kulissen, um 17 Uhr auf dem Betriebsgelände in Konstanz. Die Teilnahme ist kostenfrei, um Anmeldung (steuerer@ebk-tbk.de) wird gebeten.



Diese Biotonne wurde falsch befüllt und daher nicht geleert.

Altglascontainer in Konstanz

Bitte Rücksicht: Keinen Müll abladen und Einwurfzeiten beachten

Die Altglasentsorgung soll einfach und bequem sein. Das bedeutet, dass man möglichst in ganz Konstanz fußläufig die nächsten Container erreicht. Denn nur dann können alle Bürgerinnen und Bürger einfach und zuverlässig Altglas entsorgen, nicht nur diejenigen, die auf ein Auto zugreifen können.

Daraus folgt, dass es möglichst viele Standplätze in Konstanz geben soll. Mit über 60 Altglascontainer-Standplätzen ist Konstanz dabei durchschnittlich gut versorgt. Wobei das nicht auf alle Stadt- und Ortsteile gleich zutrifft. Es gibt Quartiere, da sind fußläufig gleich mehrere Altglascontainer zu erreichen wie rund um den Bahnhof Petershausen. Gleichzeitig gibt es Stadtteile wie die Altstadt und das Paradies: Linksrheinisch sind nur fünf Altglascontainer-Standorte verzeichnet.

Wichtig: Die Standplätze der Altglascontainer sind kein Müllsammelplatz. Die Mitarbeitenden der Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz

(EBK), die zur Leerung der Container kommen, können keine anderen Abfälle mitnehmen. Die Reinigung der Standplätze muss separat organisiert werden und verursacht hohe Kosten. Die Container sauber zu hinterlassen, heißt nicht nur, keinen Sperrmüll mitzubringen, sondern auch die Deckel der Gefäße richtig zu entsorgen: Deckel und Verschlüsse dürfen mit in die Container, sie können im Recyclingprozess gut aussortiert werden. Werden sie stattdessen auf den Container gelegt, locken sie Ungeziefer an und verleiten dazu,

dass mehr Müll dazu gelegt wird.

Um die Akzeptanz eines Sammelplatzes in der Nachbarschaft hoch zu halten, ist es wichtig, dass die Altglasentsorgung nicht zur Belästigung wird. Sowohl die Anfahrt mit dem PKW als auch das Entsorgen der Flaschen in den Containern geht nicht lautlos vonstatten. Darum appellieren die EBK an alle, sich an die angeschriebenen Einwurfzeiten zu halten, also Altglas ausschließlich werktags von 7 bis 13 Uhr und von 15 bis 19 Uhr in den Containern zu entsorgen.



Bitte Rücksicht auf die Nachbarschaft nehmen und die Einwurfzeiten beachten.



Bodenseeradweg: Auf dem Abschnitt zwischen Staad und Wallhausen haben die TBK für mehr Sicherheit unter anderem auf einem Streckenabschnitt zwischen Dingelsdorf und Litzelstetten eine Fahrradstraße eingerichtet. Vier weitere Abschnitte wurden als verkehrsberuhigte Bereiche ausgewiesen, die Straße vor dem Strandbad Litzelstetten als Spielstraße.



Stadtradeln 2023: Insgesamt 1.661 Radelnde haben für Konstanz beim Stadtradeln teilgenommen und in dieser Zeit 339.963 km zurückgelegt – rund 83.000 km mehr als im Vorjahr. Ende September wurden die Bestplatzierten ausgezeichnet: Im Vergleich der Teams ging die Stadtverwaltung mit 26.231 geradelten Kilometern als bestes Team in die Wertung, gefolgt von der Universität (24.576 km) und der Grundschule Wollmatingen (17.602 km). Bei den Privatpersonen machte Sven Frommhold das Rennen mit 2.117 Kilometern, vor Paul Jeni (1.896) und Marek Sülzle (1.605). Aus den städtischen Gremien erzielte Jan Welsch die meisten Kilometer (501 km), gefolgt von Ewald Weisschedel (307) und Andrea Kegel (291).

#NewWork = #HappyLife?

Konstanzer Frauenwirtschaftstag am 18. Oktober

Das Konzept von „New Work“ verspricht eine neue, moderne Arbeitswelt, in der alle von Flexibilität, Selbstverwirklichung und Wertschätzung profitieren. Gerade für Frauen ergeben sich daraus neue Beteiligungs- und Gestaltungsmöglichkeiten. Doch stimmt das? Was bedeutet diese neue „Freiheit“ für die Gründungskultur? Der Konstanzer Frauenwirtschaftstag am 18. Oktober 2023 bei farm – Gründung & Innovation erörtert diese Fragestellungen in einer Podiumsdiskussion mit GründerInnen und UnternehmerInnen aus Konstanz.

Im Rahmen der vom Land Baden-Württemberg initiierten Frauenwirtschaftstage BW richtet das Gründungsnetzwerk farm bereits das zweite Jahr in Folge den Konstanzer Frauenwirtschaftstag aus. Das Netzwerkmitglied Kilometer1, die Start-up Initiative von HTWG und Universität Konstanz, organisiert und moderiert die Podiumsdiskussion IDEAS & CHEERS #Founderstalk zum Thema „New Work, Diversity und die unbewussten Vorurteile“. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.konstanz.farm/frauenwirtschaftstag

Asiatische Tigermücke

Ausbreitungsherde sollen frühzeitig bekämpft werden

Nachdem in Konstanz 2021 erste Exemplare der Tigermücke und 2023 auch Exemplare in Radolfzell nachgewiesen wurden, veranlasst die Stadt Konstanz in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt des Landkreises Maßnahmen zur Bekämpfung in den betroffenen Bereichen. So wurde im Umkreis der beiden früheren Fundorte an der Seestraße und im Berchtingebiet ein Monitoring zur Beobachtung und Feststellung von Vorkommen durchgeführt. Nach dessen Auswertung laufen seit September Bekämpfungsmaßnahmen, die bis voraussichtlich Ende Oktober andauern werden.

Um mögliche Ausbreitungsherde frühzeitig zu erkennen und rasch reagieren zu können, bleibt es wichtig, verdächtige Beobachtungen zu melden. Die Asiatische Tigermücke hat eine deutliche, kontrastreiche schwarz-weiße Musterung. Ihr Aussehen und ihre Größe von ca. 5 bis 10 mm ähneln einer gemeinen Stech-

mücke. Bei den folgenden Merkmalen kann eine Asiatische Tigermücke weitgehend ausgeschlossen werden:

- Der Hinterleib weist keine schwarz-weiße Musterung auf.
- Die Beine weisen keine schwarz-weiße Musterung auf.
- Die Mücke ist deutlich größer als 1 cm.

Verdächtige Stechmücken sollten am besten zusammen mit einem Foto an das Gesundheitsamt unter Gesundheitsschutz.GA@LRAKN.de gemeldet werden. Möglich ist auch die postalische Einsendung eines gefangenen Exemplars an KABS e.V., Georg-Peters-Süß-Straße 3, 67346 Speyer.

BürgerInnen in den betroffenen Gebieten und BürgerInnen, die um eine direkte Auskunft bitten, können sich an das von der Stadtverwaltung beauftragte Ingenieur-Büro Lothar Stöckler wenden: 07371/937070, info@kerfex.de und über folgenden QR-Code:



Reden für Europa: Wo beginnt Frieden?

Diskussionsveranstaltung am 7. November

Die Stadt Konstanz und der Konzilsverein laden in Kooperation mit der Europa-Union Baden-Württemberg und dem SWR zur Diskussionsveranstaltung „Reden für Europa“ ein. Auf dem Podium und mit dem Publikum diskutieren die Gäste über das Thema: „Europa: Wo beginnt Frieden?“ Dabei werden die gegenwärtigen Krisen und Konflikte in Europa Thema sein, aber auch die Frage danach, wie es denn um den Frieden zwischen den Generationen steht.

Das Podium ist darum mit spannenden Gästen generationenübergreifend besetzt: Prof. Dr. Heribert Prantl, einer der bekanntesten Publizisten in Deutschland, Nicolas Knoblauch, Gewinner des 70. Europäischen Wettbewerbs 2023, PD

Dr. Sigrid Rieuwerts, Trägerin des 4. Konstanzer Konzilspreises, sowie Hannah Pütter, Vorsitzende des Kreisverbands Junge Europäer-JEF Konstanz e.V.

Die Diskussion wird von Silke Arning vom SWR moderiert und bietet dem Publikum die Möglichkeit, Fragen zu stellen und sich aktiv an der Diskussion zu beteiligen. Im Anschluss lädt der Europamarkt im Foyer des Bodenseeforums zu einem lockeren Austausch ein. Hier haben die Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, verschiedene Konstanzer Initiativen kennenzulernen. Prof. Dr. Heribert Prantl wird außerdem sein neues Buch präsentieren und signieren.

Weitere Informationen gibt es unter konstanz.de/europa.

Amalie Struve

Eine feministische Publizistin

Amalie Struve ist eine der engagiertesten Frauen der badischen Revolution. Sie ist am Heckerzug beteiligt, dann am Versuch ihres Mannes Gustav, in Lörrach die Republik auszurufen. Nach dem Scheitern werden die Struves zu Haftstrafen verurteilt. Über 200 Tage lang wird Amalie in einem Freiburger Turm festgehalten. In der zweiten Welle der Revolution kämpft sie für die Anerkennung der freiheitlichen Reichsverfassung und betreibt in der Festung Rastatt erfolgreich das Überlaufen der dortigen Soldaten zur Revolutionsregierung. Sie beteiligt sich später auch an den Kämpfen gegen die preußischen Invasoren. Im Sommer 1849 gelingt dem Ehepaar die Flucht in die Schweiz, von dort nach England und in die USA. In New York wird Amalie Struve zu einer wichtigen publizistischen Stimme der politischen Frauenemanzipation, des Rechts auf Bildung und für das Frau-

enwahlrecht. Nur 38-jährig stirbt sie 1862 in New York. An diese und weitere Protagonistinnen der Revolutionsereignisse der Jahre 1848/49 erinnert das Rosgartenmuseum in seiner Sonderausstellung „Jetzt machen wir Republik! – Die Revolution von 1848/49 in Baden“, die bis 7. Januar 2024 im Kulturzentrum am Münster zu sehen ist.



Amalie Struve

Petershausen spielt

Gemeinsames Spielen am 8. Oktober

Auch in diesem Jahr heißt es rund um den Treffpunkt Petershausen: Petershausen spielt! Am 8. Oktober 2023 lädt die Stadtteilkonferenz nach drei Jahren Pause wieder zum gemeinsamen Spielen ein. Familien können an den Spielstationen einen tollen Tag verbringen – parallel finden sie Informationen zu 30 sozialen und kulturellen Einrichtungen im Stadtteil, die unter dem Dach der Stadtteilkonferenz zusammen-

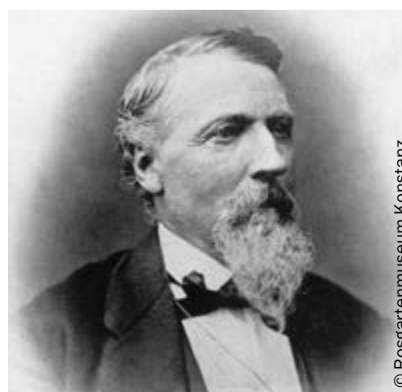
geschlossen sind. Der Spielstart ist ab 12 Uhr an allen der 16 Stationen möglich. Kinder und Jugendliche erhalten für 50 Cent, Erwachsene für einen Euro einen Spielplan zur Orientierung und den zugehörigen Stempelpass. Wer mindestens drei Stempel gesammelt hat, kann den Pass auf der Abschlussveranstaltung ab 16 Uhr auf dem Georg-Elser-Platz gegen eine Überraschung eintauschen.

Neu: Museumshots

Kurz & knackig durch die Museumswelt

Was haben Heckers Haarlocke, das Karlsruher Schloss und das bäuerliche Leben im 19. Jh. gemeinsam? Es sind Themengebiete, die einen weiteren Blick auf die Geschichte werfen. Bei den Kurzführungen im neuen Format „Museumshots – kurz und knackig durch die Museumswelt“ werden in 30 Minuten neue Blickwinkel auf die Sonderausstellung „Jetzt machen wir Republik! – Die Revolution von 1848/49 in Baden“ geschaffen. Am 14. Oktober um 11.30 Uhr gibt der Historiker Uli Büttner in „Forty-Eighters – der amerikanische Bürgerkrieg“ Einblicke in ein Stück amerikanische Geschichte, die mit der Revolution

verknüpft ist. Treffpunkt: Foyer Kulturzentrum am Münster, Eintritt 7 €/Person, erm. 5 €/Person.



Friedrich Hecker, Altersbild in den USA

Neues Team, neues Programm

Das KiKuZ startet mit neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Herbst

Endlich ist das KiKuZ-Team wieder komplett! Juliana Ewert (Kultur- und Medienpädagogin), Sebastian Bäuerle (Bewegung und Ernährung), Theresa Königter (Natur- und Erlebnispädagogik) sowie Rahel Heines (FSJ) vervollständigen das Team um die langjährigen Mitarbeiterinnen Claudia Kienzler (Einrichtungsleitung) und Petra Asal (Krea- und Holzwerkstatt, Zirkuspädagogik).

Neu im Programm ist die Medien-

werkstatt – immer donnerstags von 15 bis 18 Uhr. Hier haben die Kinder die Möglichkeit, mit Kamera und Mikrofon, Stimme und Musik zu experimentieren und etwas über Medientechnik zu lernen.

Altbewährtes, wie die Kreativ- und Holzwerkstatt, die Spielräume, Bouldern, Kletterausflüge, der Töpferkurs und auch das Kino mit spannenden Filmen, stehen aber natürlich auch wieder im Programm. Auch das tradi-

tionelle Kerzenziehen vom 27. bis 30. November wird natürlich nicht fehlen und ergänzt das vielfältige Programm für den Herbst.

Die Herbstferien stehen dieses Jahr unter dem Motto „Lirumlarumlestil“ – im Rahmen der 28. Kinder- und Jugendliteraturtage 2023. Im Workshop mit Medienreferent Fritz Wäldin werden Comics am Tablet selbst gestaltet. Mit der Autorin Christine Zureich werden Wörter und Bilder aus alten Zeitschriften zu neuen Aussagen und Gedichten geklebt. Und wer sich für Geräusche, Geschichten erzählen, für Ton-Technik und Stimme interessiert, ist im Hörspielprojekt richtig.

Der neue Programmflyer mit allen Informationen liegt in den Konstanzer Grundschulen, im KiKuZ und in den städtischen Auslagestellen aus oder ist unter www.kikuz.de nachzulesen.

Für alle Veranstaltungen, die eine Anmeldung erfordern, konnte man sich bis 28. September vormerken lassen. Aber auch nach dem Stichtag sind Anmeldungen noch möglich, sofern es freie Plätze gibt.



Das KiKuZ-Team ist wieder komplett: Petra Asal, Sebastian Bäuerle, Juli Ewert, Claudia Kienzler, Rahel Heines. Nicht im Bild: Theresa Königter

Spielzeitfrühstück

Das Theater Konstanz lädt ein

Intendantin Karin Becker lädt alle Interessierten herzlich zum Spielzeitfrühstück am 15. Oktober um 11 Uhr ins Foyer des Stadttheaters ein. Beim zwanglosen Talk mit der Intendantin und ihren Gästen erfährt man bei Kaffee und Croissants hautnah Unterhaltsames und Ungewöhnliches zu den Premieren, zu den Abläufen am Theater und vor allem über die Menschen. Der Eintritt ist frei. Zählkarten kann man sich gerne vorab an der Theaterkasse im KulturKiosk in der Wessenbergstraße 41 abholen.

Schabernack im Elfenwald

eduard Familienkonzert am 8. Oktober

Im Festsaal des Steigenberger Inselhotels können Familien am 8. Oktober um 11 und um 15 Uhr der Philharmonie lauschen: Für alle ab 6 Jahren ist wieder Familienkonzert! Es spielt Ingrid Hausl, musikalisch begleitet von der Südwestdeutschen Philharmonie.

Darum geht es: Durch Poesie, Fantasie und Zauberei lernen die Teilnehmenden die frechen Elfen, die lustigen Handwerker und die verliebten Adligen aus Shakespeares „Sommernachtstraum“ kennen und erleben ein Konzert zwischen Traum und Wirklichkeit mit Musik von Felix Mendelssohn Bartholdy.

„Herzzerreißend“

Kammerkonzert der Philharmonie im Kunstverein

Am 12. Oktober um 19 Uhr findet im Kunstverein Konstanz das erste Kammerkonzert der Saison 2023/2024 der Südwestdeutschen Philharmonie statt. Es spielt das Circolo Quartett. Auf dem Programm stehen das Streichquartett Nr. 8 e-Moll op. 59 von Ludwig van Beethoven und das Streichquartett Nr. 1 „Kreutzer-sonate“ von Leoš Janáček.

My Ullmann. Bilder, Bühne, Kunst am Bau

Familien-Führung in der Wessenberg-Galerie

My Ullmann (1905 Wien – 1995 Konstanz) wurde um 1925 als herausragende Vertreterin des Wiener Kinetismus bekannt. Ihre Karriere führte sie in die Schweiz, dann nach Berlin. Ab 1934 war sie als Bühnen- und Kostümbildnerin für deutsche Theater tätig. 1959 eröffnete sie in Münster my studio und spezialisierte sich auf architektonische Raum- und Wandgestaltungen. In einer spielerischen Familienführung am 22. Oktober um 14.30 Uhr entdecken BesucherInnen ab 5 Jahren mit

Begleitung das Œuvre dieser vielseitigen Künstlerin.



My Ullmann: Abstrakte Komposition; 1925, Universität für angewandte Kunst Wien, Kunstsammlung und Archiv

„Halt durch Musik“

Veranstaltung zum Welttag der seelischen Gesundheit

Die Stabsstelle Konstanz International, das ZfP Reichenau und das Integrationsprojekt für psychisch belastete Geflüchtete der Universität Konstanz und des Vereins vivo international e.V. laden am 13. Oktober 2023 um 19 Uhr in den Großen Saal der Musikschule Konstanz am Benediktinerplatz 6 ein. Dort findet ein informativer und interaktiver Abend mit dem Titel „Halt durch Musik“ statt. Anlass ist der Welttag der seelischen Gesundheit. Im Zentrum steht

ein Vortrag von Prof. Dr. Stephan Bongard (Goethe Universität Frankfurt), der seit Jahrzehnten zu Musik als Instrument zur gesellschaftlichen Integration forscht. Musikalisch begleitet wird die Veranstaltung von Dr. Mohamed Badawi mit Musikstücken aus dem Sudan. Außerdem wird Dipl.-Musiktherapeut Tom Jansen vom ZfP Reichenau das „Heilsame Singen“ vorstellen, das die Möglichkeit bietet, frei von Leistungsdruck miteinander zu singen und sich zu begegnen.

Seniorenzentrum Bildung + Kultur

Lesung und Erzählcafé voraus

Im Seniorenzentrum Bildung + Kultur liest Ursula Thorn am 12. September um 15 Uhr aus Paul Austers Roman „Timbuktu“. Darin betrachtet der Autor die Erfahrungen der Obdachlosen durch die erbarmungslos unsentimentalen Augen eines Hundes. Der hat gerade allen Grund, die Lefzen hängenzulassen: Es geht zu Ende mit seinem zweibeinigen Freund, dem verrückten Künstler. Seine weisen Erkenntnisse über das Hundeleben, das wir alle führen, sind ebenso amüsant wie traurig.

Beim Erzählcafé am 13. Oktober um 15 Uhr geht es um Geschichten rund um Glücksbringer und Pechboten. Die Teilnehmenden können – müssen aber nicht – eigene Geschichten zum Thema Aberglauben erzählen. An diesem Nachmittag

moderiert Elke Cybulla. Beide Veranstaltungen sind kostenfrei.





Städtische Veranstaltungen

STÄDTISCHE TERMINE

Mittwochs / 12.30 Uhr
Mittagstisch, Treffpunkt Petershausen
Mittwochs / 14 Uhr
Foodsharing, Treffpunkt Petershausen
Sa, 07.10. / 14-16 Uhr
Infotag e-Carsharing, Dingelsdorf, Gemeindehaus
So, 08.10. / 12-16 Uhr
Petershausen spielt
Mi, 11.10. / 16 Uhr
Feuergassenführung: Wuostgräben und andere stille Örtchen, Tourist-Info
Fr, 13.10. / 16 Uhr
Stadtführung: Geheimnisse der Niederburg, Tourist-Info
So, 22.10. / 11-17 Uhr
Kostenloser RadCheck, Herosé-Park
Fr, 20.10. / 19 Uhr
Stadtführung: Mit der Laterne auf Spuren düsterer Geschichte(n) – Die „Henker“-Führung, Münster

SENIORENZENTRUM BILDUNG+KULTUR

Do, 12.10. / 15 Uhr
Lesung aus Paul Auster: Timbuktu
Fr, 13.10. / 15 Uhr
Erzählcafé: Freitag, der 13. und anderer Aberglaube (Anmeldung)

STÄDTISCHE MUSEEN

Di, 10.10. / 15.30 Uhr
Mammuts: Riesen mit Zottelfell und Stoßzähnen (4-6 Jahre), Bodensee-Naturmuseum (Anmeldung: muspaedbnm@konstanz.de)
Sa, 14.10. / 11 Uhr
Familien-Workshop: Zeichnen, Rosgartenmuseum
So, 15.10. / 10 Uhr
Workshop: Porträt-Zeichnen für Erwachsene, Rosgartenmuseum
Sa, 21.10. / 14-17 Uhr
Familiennachmittag: Die Welte der Dinos, Bodensee-Naturmuseum

Bis 31.12.
Sonderausstellung: 100 Jahre Hus-Haus in Konstanz. 1923 – 2023, Hus-Haus

KULTURZENTRUM AM MÜNSTER

So, 08.10. / 15 Uhr
Führung: Jetzt machen wir Republik! – Die Revolution von 1848/49 in Baden, Richental-Saal
Di, 10.10. / 19 Uhr
HappyHour-Abendführung: My Ullmann. Bilder, Bühne, Kunst am Bau, Wessenberg-Galerie (Anmeldung: Katharina.Schlude@konstanz.de)
Do, 12.10. / 15.30 Uhr
Führung: Youtopia – Stadtvisionen erleben, Turm zur Katz
Sa, 14.10. / 11.30 Uhr
Museumshots: Forty Eighters – Der amerikanische Bürgerkrieg, Richental-Saal
So, 15.10. / 13 Uhr
Führung auf Schweizerdeutsch: Jetzt machen wir Republik! – Die Revolution von 1848/49 in Baden, Richental-Saal
So, 15.10. / 15 Uhr
Führung: Jetzt machen wir Republik! – Die Revolution von 1848/49 in Baden, Richental-Saal
Di, 17.10. / 15 Uhr
Museenioren-Führung: My Ullmann, Wessenberg-Galerie (Anmeldung: Ines.Stadie@konstanz.de)
Mi, 18.10. / 15 Uhr
Führung: My Ullmann, Wessenberg-Galerie
Mi, 18.10. / 16 Uhr
Sonderführung: ...und nichts als ein gefesseltes Weib – Frauen in der Revolution 1848/49, Richental-Saal
Fr, 20.10. / 15 Uhr
Führung: Jetzt machen wir Republik! – Die Revolution von 1848/49 in Baden, Richental-Saal
Sa, 21.10. / 11.30 Uhr
Museumshots: Wirtshausstube – Geschichte der Gasthöfe, Richental-Saal
Bis 22.10.
Youtopia – Stadtvisionen erleben, Turm zur Katz
Bis 07.01.24
Sonderausstellung des Rosgartenmuseums: Jetzt machen wir Republik! – Die Revolution von 1848/49 in Baden, Wolkenstein-Saal

PHILHARMONIE KONSTANZ

Fr, 08.10. / 11 & 15 Uhr
Familienkonzert (ab 6 Jahren): Schabernack im Eifenwald, Festsaal Inselhotel
Do, 12.10. / 19 Uhr
Kammerkonzert: Herzerreißend, Kunstverein Konstanz

KINDERKULTURZENTRUM KIKUZ

Für die aufgeführten Angebote bitte anmelden
Montags / 15-18 Uhr
Kreawerkstatt
12.10.-16.11.
Töpferkurs
Fr, 20.10. / 15.15 Uhr
Ausflug ins Kletterwerk Radolfzell

JUGENDZENTRUM JUZE

Di & Do / 15.30-18.30 Uhr
FreiRaumZeit und Ateleyeah
Di / 16.30-18.30 Uhr
Tonstudio
Do / 19-21.30 Uhr
FreiRaumZeit 16+
Do / 20.45-22 Uhr
Cross Fit
Fr / 12.30-15.30 Uhr
FreiRaumZeit mit Mittagstisch (12-27 Jahre)
Mi, 11.10. / 20-22 Uhr
HomeCafé auf Discord (Link: Homepage)
Do, 12.10. / 17-20 Uhr
„andersnormal“: interaktiver Workshop zum Thema seelische Gesundheit mit dem Zfp Reichenau
Mi, 18.10. / 15.30-18 Uhr
Zirkusprojekt

MUSIKSCHULE KONSTANZ

Sa, 07.10. / 19 Uhr
Constantia Classica, Jubiläum des Altenhufe-vereins, Lutherkirche
So, 08.10. / 17 Uhr
JBOK-Herbstkonzert, Wolmatinger Halle

Fr, 13.10. / 18 Uhr
Jubiläumskonzert: 10 Jahre „Rote Streichhölzer“, Kammermusiksaal
Do, 19.10. / 19 Uhr
Preisverleihung: Klassischer Herbst, Schloss Mainau
Fr, 20.10. / 18 Uhr
Vernissage zur Fotoausstellung von Miriam Lienhard, Kammermusiksaal

THEATER KONSTANZ

Sa, 07.10.
20 Uhr: Die Ärztin, Stadttheater
20 Uhr: Improtheater Konstanz, Spiegelhalle
So, 08.10.
11 Uhr: pro.log: Die Ärztin, Stadttheater
18 Uhr: Tragödienbastard, Werkstatt
Mi, 11.10.
20 Uhr: Die Ärztin, Stadttheater
Do, 12.10.
20 Uhr: Tragödienbastard, Werkstatt
Sa, 14.10.
20 Uhr: Die Ärztin, Stadttheater
20 Uhr: Tragödienbastard, Werkstatt
So, 15.10.
11 Uhr: Spielzeitfrühstück, Stadttheater
Mi, 18.10.
20 Uhr: Tragödienbastard, Werkstatt
Do, 19.10.
20 Uhr: Kabale + Liebe, Spiegelhalle
Fr, 20.10.
20 Uhr: State of the union, Stadttheater
Sa, 21.10.
18 Uhr: Herr der Diebe, Werkstatt
20 Uhr: Ein Viertel in unserer Stadt, Stadttheater
20 Uhr: Kabale + Liebe, Spiegelhalle

TECHNOLOGIEZENTRUM FARM

Di, 10.10. / 18 Uhr
Impulse: Deine Marke? Dein Recht! (Anmeldung)
Mo, 16.10.
Eröffnung innolab bodensee
Mi, 18.10. / 17 Uhr
Frauenwirtschaftstag: Ideas & Cheers #Fouderstark

VHS LANDKREIS KONSTANZ E.V.

Mo, 09.10. / 16.45 Uhr
Schnuppertermin: STRONG Nation®, Petershaus
10 x ab 09.10. / 18.30 Uhr
Onlinekurs: Russisch für Anfänger A1
9 x ab 09.10. / 19.15 Uhr
Ukrainisch A1 für Anfänger, Ellenrieder-Gymn.
Mo, 09.10. / 19.30 Uhr
Hitlerputsch 1923. Geschichte eines Hochverrats
Mi, 11.10. / 16.30 Uhr
Schnuppertermin: La Gym, Fit durch Tanz, Petershaus
Do, 12.10. / 17.30 Uhr
Online-Kochkurs: Moussaka
9 x ab 12.10. / 18.40 Uhr
Italienisch A1 neu für Anfänger Chiaro/L1
Fr, 13.10. / 16 Uhr
Vogelerkundung am Seerhein, Gottleben
8 x ab 13.10. / 16 Uhr
Hormon-Yoga nach Dinah Rodrigues
2 x ab 14.10. / 9 Uhr
Bogenschießen (ab 40 Jahren), Bogensportclub
So, 15.10. / 10.30 Uhr
Führung über den jüdischen Friedhof
So, 15.10. / 14 Uhr
Offenes Kicker-Seminar, Club-Heim, Gottlieb-Daimler-Straße 7
Di, 17.10. / 19.30 Uhr
Vereinsrecht und Datenschutz im Verein, Astoria-Saal
Mi, 18.10. / 19 Uhr
Endometriose – das Chamäleon der Gynäkologie, Astoria-Saal
8x ab 18.10. / 19 Uhr
Kicker-Seminar, Gottlieb-Daimler-Straße 7
2 x ab 19.10. / 19 Uhr
Schneckenhorn- & Zirkularatmungs-Workshop für Anfänger, Humboldt Gymnasium
Sa, 21.10. / 10 Uhr
Führung und Zusammenarbeit im Verein stärken

BODENSEEFORUM

www.bodenseeforum-konstanz.de/
veranstaltungskalender

Aktuelle Ausschreibungen

Theatertribüne Open-Air 2024 Fristablauf: 16.10.2023	Modernisierung der Medientechnik Alexander-von-Humboldt Gymnasium Fristablauf: 26.10.2023
Konstanzer Weihnachtsmarkt 2024 bis 2027 Fristablauf: 17.10.2023	Öffentliche Bekanntmachungen auf konstanz.de, unter anderem:
Ertüchtigung Sandfangräume Entsorgungsbetriebe Fristablauf: 26.10.2023	Bebauungsplan Jahn- / Steinstr. (Offenlage)

x.com/stadt_konstanz

instagram.com/stadt.konstanz

Verkehrskadetten

Ausbildungsstart im Oktober

Ende Oktober startet die zweimonatige Ausbildung der Verkehrskadetten bei der Kreisverkehrswacht Konstanz-Hegau e.V. für alle von 14 bis 21 Jahren. Bei Interesse: ausbildung@vkkonstanz.de. Am 15.10. gibt es auf dem Verkehrsaktionstag auf dem Sankt-Stephans-Platz die Gelegenheit, mit den Kadetten ins Gespräch zu kommen.

Aktuelle Sitzungstermine 07.10. – 21.10.2023

Terminübersicht und Sitzungsvorlagen: www.konstanz.sitzung-online.de

Di, 10.10. / 16 Uhr
Wirtschaftsausschuss, Universität, Data Theatre
Di, 10.10. / 18.30 Uhr
Ortschaftsrat Litzelstetten, Rathaus Litzelstetten, Lesesaal
Mi, 11.10. / 18.30 Uhr
Ortschaftsräte Dettingen-Wallhausen & Dingelsdorf, Rathaus Dettingen, Bürgersaal
Mi, 11.10. / 19.30 Uhr
Ortschaftsrat Dettingen-Wallhausen,

Rathaus Dettingen, Bürgersaal
Mi, 11.10. / 20 Uhr
Ortschaftsrat Dingelsdorf, Rathaus Dingelsdorf, Bürgersaal
Do, 12.10. / 16 Uhr
Technischer und Umweltausschuss, Verwaltungsgebäude Laube, Sitzungssaal 6. OG
Do, 19.10. / 16 Uhr
Haupt-, Finanz- und Klimaausschuss / Betriebsausschuss Bodenseeforum, Rathaus Kanzleistraße, Ratssaal

Kontakt und Öffnungszeiten

Telefonischer Kundenservice
+49 (0)7531/900-0
Mo bis Fr 7.30 – 17.30 Uhr

Amt für Bildung und Sport
Benediktinerplatz 8
bildungundsport@konstanz.de
+49 (0)7531/900-2907
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr,
Mo bis Do 14 – 16 Uhr

Ausländerbehörde
Untere Laube 24 (1. OG)
+49 (0)7531/900-2740
auslaenderamt@konstanz.de
Termine nach Vereinbarung

Bädergesellschaft Konstanz mbH
Max-Stromeyer-Str. 21-29
+49 (0)7531/803-2500
kontakt@konstanzer-baeder.de

Baupunkt
Untere Laube 24 (2. OG)
+49 (0)7531/900-2730 oder -2795
bda@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mo, Di, Do 14 – 16 Uhr, Mi 14 – 17 Uhr

Behindertenbeauftragter
Untere Laube 24
+49 (0)7531 / 900-2534
stephan.grumbt@konstanz.de
Termine nach Vereinbarung

Bodensee-Naturmuseum
Hafenstraße 9 im Sea Life
+49 (0)7531/900-2915
muspaedbnm@konstanz.de
Sept. bis Juli: 10 – 17 Uhr, August: 10 – 18 Uhr

Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH
Hafenstraße 6
+49 (0)7531/3640-0
info@bsb.de

Bürgerbüro
Untere Laube 24 (EG)
+49 (0)7531/900-0
buergerbuerer@konstanz.de
Servicezeiten – Termine nach Vereinbarung
Mo 7.30 – 17.00 Uhr, Di 7.30 – 12.30 Uhr
Mi 7.30 – 18.00 Uhr, Do 7.30 – 12.30 Uhr
Fr 7.30 – 12.30 Uhr
Terminvereinbarung
Telefonisch oder www.konstanz.de
Service > Termin im Bürgerbüro

Chancengleichheitsstelle
Kanzleistraße 15
+49 (0)7531 900-2285
julika.funk@konstanz.de
Termine nach Vereinbarung

Entsorgungsbetriebe
Fritz-Arnold-Straße 2b
+49 (0)7531/996-0
kundenservice@ebk-tbk.de

Servicezeiten
Mo, Mi, Fr 8 – 12 Uhr, Di, Do 13 – 16 Uhr

Friedhofsverwaltung
Riesenbergweg 12
+49 (0)7531/997-290
auskunft@ebk-tbk.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr
Mo, Di 13.30 – 16 Uhr, Mi 13.30 – 17 Uhr

Hus-Haus
Hussenstraße 64
+49 (0)7531/29042
huse-museum@t-online.de
Öffnungszeiten
1. April bis 30. Sept.: Di bis So 11 – 17 Uhr
1. Okt. bis 31. März: Di bis So 11 – 16 Uhr

KiKuZ KinderKulturZentrum
Rebbergstraße 34
+49 (0)7531/54197
kikuz@konstanz.de

Kulturamt
Wessenbergstraße 39
+49 (0)7531/900-2900
kulturamt@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr, Mo bis Do 13 – 16 Uhr

Marketing & Tourismus Konstanz GmbH
Bahnhofplatz 43
+49 (0)7531/1330-30
kontakt@konstanz-info.com
Servicezeiten
01.04. bis 31.10.: Mo bis Fr 9 – 17 Uhr
Sa 9 – 16 Uhr
01.11. bis 24.02.: Mo bis Fr 10 – 16 Uhr
25.02. bis 31.03.: Di bis Sa 10 – 16 Uhr

Musikschule
Benediktinerplatz 6
+49 (0)7531/80231-0
www.mskn.org

Projekt Raumteiler
Benediktinerplatz 2
+49 (0)7531/900-2874
raumteiler@konstanz.de
Servicezeiten: Mo bis Fr 9 – 12 Uhr

Rosgartenmuseum
Rosgartenstraße 3-5
+49 (0)7531/900-2245
rosgartenmuseum@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18 Uhr,
Sa, So und Feiertage 10 – 17 Uhr

Standesamt
Hussenstraße 13
+49 (0)7531 / 900-2655 oder -0
standesamt@konstanz.de
Servicezeiten – Termine nach Vereinbarung
Di 14 – 16 Uhr, Do, Fr 9 – 11 Uhr

Südwestdeutsche Philharmonie
Abo- und Kartenbüro
+49 (0)7531/900-2816
philharmonie@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12.30 Uhr

Ehrenamtliche Wohnberatung
+49 (0)7531/691687
wohnberatung@stadtseniorenrat-konstanz.de

Sozial- und Jugendamt
Benediktinerplatz 2
+49 (0)7531/900-0
Servicezeiten – Termine nach Vereinbarung
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mo bis Do 14 – 16 Uhr

Spitalstiftung
Luisenstraße 9
+49 (0)7531/801-3001
info@spitalstiftung-konstanz.de
Servicezeiten – Termine nach Vereinbarung
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr

Stabsstelle Konstanz International
Untere Laube 24
+49 (0)7531/900-2540
David.Tchakoura@konstanz.de
Servicezeiten
Mo, Di, Mi, Do 9 – 12 Uhr, 14 – 15.30 Uhr
Fr 9 – 12 Uhr

Stadtarchiv
Benediktinerplatz 5a
+49 (0)7531 / 900-2643
stadtarchiv@konstanz.de
Servicezeiten
Mi und Do 9 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr
Fr 9 – 12 Uhr
Anmeldung: Kontaktformular auf Homepage

Stadtbibliothek
Wessenbergstraße 41-43
bibliothek@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18.30 Uhr, Sa 10 – 14 Uhr

Stadtwerke
Max-Stromeyer-Straße 21-29
info@stadtwerke-konstanz.de
+49 (0)7531/803-0
Servicezeiten
Mo bis Mi 8 – 16.30 Uhr
Do 8 – 18 Uhr, Fr 8 – 16.30 Uhr

Städtische Wessenberg-Galerie
Wessenbergstraße 43
+49 (0)7531/900-2376 oder -2921
Barbara.Stark@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18 Uhr,
Sa, So und Feiertage 10 – 17 Uhr

Standesamt
Hussenstraße 13
+49 (0)7531 / 900-2655 oder -0
info@wobak.de
Servicezeiten
Mo bis Do 8 – 17 Uhr
Fr 8 – 12.30 Uhr

Ortsverwaltungen
Dettingen-Wallhausen
Kapitän-Romer-Straße 4
+49 (0)7533/9368-0
dettingen-wallhausen@konstanz.de

Technische Betriebe
Fritz-Arnold-Straße 2b
+49 (0)7531/997-0
info@ebk-tbk.de
Servicezeiten
Mo bis Do 8 – 16 Uhr, Fr 8 – 12 Uhr

Theater Konstanz
Theaterkasse im KulturKiosk,
Wessenbergstr. 41
+49 (0)7531/900-2150
theaterkasse@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18.30 Uhr,
Sa 10 – 13 Uhr

Treffpunkt Petershausen
Georg-Elser-Platz 1
+49 (0)7531/51069
treffpunkt.petershausen@konstanz.de
Servicezeiten
Di bis Fr 9 – 12 Uhr, Do 15 – 17 Uhr

Verkehrsordnungswidrigkeiten
Untere Laube 24 (1. OG)
+49 (0)7531/900-0
strassenverkehrsbehoerde@konstanz.de
Servicezeiten – Termine nach Vereinbarung
Mo, Di, Do, Fr 8 – 12 Uhr
Mi 8.30 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr

Wertstoffhof Dettingen
Hegner Straße 20
Fr 14 – 16 Uhr, Sa 10 – 12 Uhr

Wertstoffhof Dorfweiher
Litzelstetter Str. 150
Di bis Sa 9 – 16 Uhr

Wertstoffhof Industriegebiet
Fritz-Arnold-Straße bei Kläranlage
Di bis Fr 10 – 18 Uhr, Sa 9 – 14 Uhr

Wertstoffhof Paradies
Gartenstraße/Hans-Breiningler-Straße
Fr 13 – 18 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr

Wirtschaftsförderung
Bücklestraße 3e
+49 (0)7531/900-2631
wirtschaftsfoerderung@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Do 9 – 17 Uhr, Fr 9 – 13 Uhr
Sowie nach Vereinbarung

WOBAK
Benediktinerplatz 7
+49 (0)7531/9848-0
info@wobak.de
Servicezeiten
Mo bis Do 8 – 17 Uhr
Fr 8 – 12.30 Uhr

Öffnungszeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mo 14 – 17 Uhr

Dingelsdorf
Rathausplatz 1
+49 (0)7533/5295
dingelsdorf@konstanz.de
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mi 14 – 16.30 Uhr

Litzelstetten
Großherzog-Friedrich-Str. 10
+49 (0)7531/94 23 79-10
litzelstetten@konstanz.de
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Do 14 – 17 Uhr

Abweichende Öffnungszeiten an Feiertagen etc.

Impressum
Stadt Konstanz, Pressereferat
Kanzleistraße 15, 78462 Konstanz
AMTSBLATT online:
www.konstanz.de/amtsblatt
Barrierefrei ab Ausgabe 13. Jahrgang 6



Redaktionsleitung: Anja Fuchs
Mitarbeit: Benedikt Brüne, Kathrin Drinkuth, Mandy Krüger, Hannah Horstmann, Elena Oliveira, Karin Stei, Slavica Stella
Telefon 07531/900-2241
amtsblatt@konstanz.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Anja Fuchs

Auflage: 46.000
Erscheinungsweise: alle 14 Tage samstags im Konstanzer Anzeiger

AMTSBLATT nicht erhalten? Reklamationen an:
psg Presse- und Verteilservice Baden-Württemberg GmbH, Kostenlose Hotline: 0800/999 5 222, qualitaet@sk-one.de

Das AMTSBLATT liegt außerdem in den Verwaltungsgebäuden, Ortsverwaltungen, dem Kulturzentrum, dem Energiewürfel der Stadtwerke, der vhs Konstanz sowie im Klinikum aus.

Copyright der Bilder, soweit nicht anders angegeben, Stadt Konstanz

Als Ausgleich für die Produktion des AMTSBLATT wird in den Konstanzer Klimafonds eingezahlt.

Druck: Druckerei Konstanz, Max-Stromeyer-Str. 180, 78467 Konstanz